

Windpark Scharndorf wird erweitert

Alternative Energie | Zwei neue Anlagen sollen ab September Strom für 5.000 Haushalte liefern. Gemeinde profitiert von Pachteinnahmen.

Von **Josef Rittler**

REGELSBRUNN | Am Dienstag fand - dem Anlass entsprechend - bei stürmischem Wetter der Spatenstich für die Errichtung des Windparks Scharndorf West statt.

In den nächsten Monaten werden zusätzlich zu den bestehenden Anlagen zwei weitere Windräder errichtet. Die Inbetriebnahme ist bereits für September geplant. Ab dann sollen die aktuell mit drei Megawatt leistungsstärksten Windräder des Lieferanten Vestas Strom für über 5.000 Haushalte liefern und die Umwelt pro Jahr um 14.000 Tonnen Kohlendioxid entlasten. Diese Emissionen würden sonst bei einer äquivalenten Stromerzeugung in fossil mit Kohle, Gas oder Öl betriebenen Kraftwerken entstehen. Ent-

wickelt hat das Projekt das Unternehmen PROFES in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Scharndorf in den letzten drei Jahren, rechtzeitig vor dem Baustopp wurden alle Bewilligungen erteilt. Martin Krill, Geschäftsführer von PROFES: „Obwohl es nur zwei Windräder sind, war die Entwicklung trotzdem sehr herausfordernd. Es handelt sich bei den von uns gewählten Windrädern um bisher in Österreich noch nicht errichtete Anlagen. Entsprechend hoch ist die Stromerzeugung, da lohnt sich dann auch der enorme Entwicklungsaufwand.“

„Auch wir sind froh, dass in der Gemeinde ein Beitrag zur umweltschonenden Energieversorgung geleistet wird“, sagt Scharndorfs Bürgermeister Hubert Zwickelstorfer. Nicht zuletzt, da sich die Errichtung für

die Gemeinde auch anderweitig rentiert: Die Pachteinnahmen, die Windräder werden auf Gemeindegrundstücken errichtet, sollen sinnvoll genutzt werden. Wir wollen zum Beispiel neue Bauplätze finanzieren!“

Details

- Es handelt sich um Windräder des Typs „Vestas V112“.
- Das Investitionsvolumen beträgt rund 10 Millionen Euro.
- Die Anlagen liefern Strom für über 5.000 Haushalte.
- Ein Kohlendioxidausstoß von 14.000 Tonnen pro Jahr kann vermieden werden.



Seifenkisten: Wer mitmachen möchte, sollte sich rasch anmelden.
Foto: Gemeinde Berg

Feuerwehr sucht Seifenkisten

BERG | Im Rahmen des Feuerwehrheiligen, der heuer von 14. bis 16. Juni stattfinden wird, veranstaltet die Feuerwehr am 14. Juni wieder das beliebte Seifenkistenrennen. Damit das Rennen stattfindet, ist eine Mindestteilnehmeranzahl von acht Seifenkisten notwendig. Den Fahrer darf ein Beifahrer unterstützen, Ellbogenschoner und Handschuhe sind anzuraten. Anmeldungen ab sofort unter ☎ 0676/5763336 oder im Internet: martin.denk@ff-berg.at.



Auftakt zu den Bauarbeiten (im Bild v. l.): Martin Rosza und Daniela Dolkowski (Vestas), Vize-Bürgermeister Rudolf Trakall, Karl Fatrdla (Vestas), Martin Krill (PROFES, Projektleitung) Bürgermeister Hubert Zwickelstorfer, Christian Pirker (Leyrer&Graf, Baufirma), Karl Wittmann und Johann Breit (Erste Bank, Finanzierung).

Foto: privat